



## ZUSAMMENARBEIT MIT WICHTIGEN AUTOMOBILVERBÄNDEN.

### ZUSAMMENARBEIT MIT VERBÄNDEN

Die BMW Group ist Mitglied in ausgewählten Industrie- und Handelsverbänden sowie weiteren Interessensgruppen, welche sich mit verschiedenen für den Geschäftserfolg des Unternehmens relevanten Themen beschäftigen. In deren Meinungsbildungsprozesse bringen wir die Sichtweise unseres Unternehmens ein, indem wir uns aktiv an Diskussionen über wichtige strategische Themen beteiligen. Dazu gehören Klimaschutz, Menschenrechte, Kreislaufwirtschaft, die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens und transparentes Lieferkettenmanagement. In der Zusammenarbeit mit relevanten Verbänden setzen wir uns für die Umsetzung der Ziele des Pariser Klimaabkommens ein.

### VERBAND DER AUTOMOBILINDUSTRIE (VDA)

Die BMW Group ist ordentliches Mitglied der Herstellergruppe I (Automobilhersteller) im Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA), der mehr als 650 Automobilhersteller und Zulieferer unter einem Dach vereint. Als Mitglied engagiert sich die BMW Group in den verschiedenen Verbandsgremien, dem Vorstand, in Ausschüssen und Arbeitsgruppen sowie Steuerkreisen.

Zu den wichtigsten Themen in der Verbandsarbeit gehören die Bereiche Daten, internationaler Handel, Antriebstechnologien, Steuern und Regulierung sowie marktspezifische politische Themen wie die Förderung von Forschung und Entwicklung.

In den Bereichen Regulierung und Antriebstechnologien setzt sich die BMW Group für nachhaltige Ziele und Gesetzgebungen ein, insbesondere um sicherzustellen, dass die Politik die Ziele der BMW Group zur Klimaneutralität bis 2050 unterstützt. Sicherstellen der Unterstützung bedeutet hier die Vertretung unserer politischen Interessen

durch den VDA mit Bezug auf die notwendigen Rahmenbedingungen für Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, die Wasserstoffindustrie und die Lieferketten- sowie Rohstoffversorgungssicherheit. Neben der klaren Forderung nach einer flächendeckenden Versorgung mit öffentlicher Ladeinfrastruktur setzt sich die BMW Group für einen umfangreichen Zugang zu privaten Lademöglichkeiten zu Hause und am Arbeitsplatz ein.

In Bezug auf Daten und Digitalisierung setzt sich die BMW Group im Verband dafür ein, den Datenzugang für berechnigte Dritte über sichere, geschützte und fair zugängliche Plattformen zu gewährleisten, damit hochautomatisierte Fahrzeuge auch in Zukunft sicher für die Nutzerinnen und Nutzer sind.

Im Bereich internationaler Handel engagiert sich die BMW Group für eine umfangreiche europäische Handelspolitik, die den freien Zugang zu Produktionsfaktoren und die notwendige Rohstoffversorgung der europäischen Werke gewährleistet.

## EUROPÄISCHE AUTOMOBILHERSTELLERVERBAND (ACEA)

Der Europäische Automobilherstellerverband (ACEA) mit Sitz in Brüssel repräsentiert 15 bedeutende in Europa ansässige Pkw-, Transporter-, Lkw- und Buserhersteller. Er stellt den wichtigsten Interessenverband unserer Branche dar und begleitet die Gesetzgebungsverfahren in der Europäischen Union. In den Jahren 2021 und 2022 hatte Oliver Zipse, Vorstandsvorsitzender der BMW AG, die Präsidentschaft des ACEA inne und begleitete die politischen Willensbildungsprozesse in den unterschiedlichsten Gesetzesinitiativen aktiv. Besonders im Mittelpunkt standen die Dossiers des „Fit for 55“-Pakets der EU-Kommission. Die darin zusammengefassten Richtlinien und Verordnungen sollen die Grundlagen für eine erfolgreiche Transformation der europäischen Automobilindustrie schaffen.

Ziel der Interessenvertretung war hier, auch weiterhin die größtmögliche Wirkung in der Bekämpfung des Klimawandels zu erreichen, bei gleichzeitiger Erhaltung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Sektors. ACEA hat von der CO<sub>2</sub>-Flottengesetzgebung über die Befähiger-Regulierungen für die öffentliche und privaten Ladeinfrastruktur für Elektromobilität bis hin zu Themen der Rohstoff-Abhängigkeit in zahlreichen Gesprächsformaten den Willensbildungsprozess auf der europäischen Ebene lösungsorientiert begleitet.

Darüber hinaus konzentriert sich unsere Arbeit im Verband auf die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz der neuesten Innovationen über die gesamte Palette der Fahrzeugtechnologien hinweg. Dabei agieren alle Vertreterinnen und Vertreter der BMW Group in ihren thematischen ACEA-Netzwerken als aktive und engagierte Experten – sei es in den Bereichen Klimaschutz, Digitalisierung, Handel oder Fahrzeugsicherheit.

## ALLIANCE FOR AUTOMOTIVE INNOVATION

Die Alliance for Automotive Innovation, kurz „Auto Innovators“, mit Sitz in Washington, D. C. vertritt 14 große OEMs und ist der wichtigste Interessenvertreter unserer Branche, der die Gesetzgebungs- und Regulierungsverfahren in den Vereinigten Staaten begleitet.

Führungskräfte von BMW of North America sind leitende Mitglieder des Verwaltungsrats sowie Mitglieder des Exekutivausschusses und des Strategieplanungsausschusses. In Zusammenarbeit mit Auto Innovators hat BMW of North America wichtige Gesetzgebungen vorangetrieben – unter anderem in Bezug auf Autonomes Fahren, „Right-to-Repair“ und Datenschutz.

Auto Innovators stellt technisches Fachwissen bei Fragestellungen zur Regulierung von Treibhausgas-Emissionen, zum Inflation Reduction Act und zur Cybersicherheit bereit.

## CHINA ASSOCIATION OF AUTOMOBILE MANUFACTURERS (CAAM)

Die BMW Group engagiert sich auch im CAAM International Committee (CAAMIC), einer Plattform, auf der führende Vertreter der Branche politische und Regulierungsthemen erörtern, insbesondere im Zusammenhang mit importierten Fahrzeugen.

Die vier Arbeitspakete des CAAMIC lauten wie folgt: Elektromobilität/Nachhaltigkeit, Cyber-Security/Intelligente & Vernetzte Fahrzeuge sowie Investitionen & andere industriepolitische Maßnahmen.

CAAMIC-Konferenzen dienen dem Informationsaustausch und der Etablierung gemeinsamer Positionen. Die CAAM stimmt sich daraufhin mit inländischen OEMs und Joint Venture Committees ab und vertritt die Position der Branche auf politischer Ebene, indem sie dort zum Beispiel Positionspapiere und politische Vorschläge einreicht und an Diskussionen teilnimmt.

Die BMW Group China arbeitet derzeit eng mit den Außenbüros des VDA und der ACEA in Peking zusammen, um aktiv in den Dialog mit politischen Entscheidungsträgern über wichtige gesetzliche Vorschriften zu treten. Darüber hinaus machen wir uns die Thinktanks der Branche zunutze, um die Standpunkte der BMW Group darzulegen, wie beispielsweise das China Automotive Technology and Research Center (CATARC), die China Society of Automotive Engineers (SAE-China) und die China Electric Vehicle Association (EV100).

BMW AG, Mai 2024

**Kontakt:** [governmentaffairs@bmwgroup.com](mailto:governmentaffairs@bmwgroup.com)